

Beschulung von Lehrerkindern

Beitrag von „Catania“ vom 25. November 2020 17:51

Zitat

Ich würde bei meinen Kindern dieselben Maßstäbe anwenden wie ich es bei Viertklässlern empfehlen würde: Sehr gute Leistungen in den Hauptfächern = Gymnasium; im Zweifelsfall eher die niedrigere als die höhere Schulform.

Das sagt sich leicht. HAT man dann eigene Kinder, sieht die Welt u.U. ganz anders aus denn - oh Wunder - es kommen plötzlich eine Menge Emotionen hinzu.

Ich frage mich allerdings, mit was Du die Ergebnisse Deiner Studie vergleichen willst? Im Moment schwimmt sie nur im eigenen Saft. In wie vielen weiteren Berufsgruppen machst Du dieselbe Umfrage?